



Auch der Blaumann wird "smart"

Auch der Blaumann wird "smart"

Die Digitalisierung aller Lebensbereiche macht so manches möglich, das vor wenigen Jahren noch als Science-Fiction durchgegangen wäre. In diese Kategorie gehört auch der intelligente Blaumann. An einem solchen forschen aktuell sieben Institutionen und Unternehmen, neben dem DFKI auch beispielsweise die Johanniter-Unfall-Hilfe, die Hochschule Osnabrück und die Meyer Werft. Sinn und Zweck des Projekts ist es, für mehr Sicherheit und ergonomischere Arbeitsabläufe in jenen körperlich belastenden Berufen zu sorgen, in denen der Blaumann die Standard-Arbeitskleidung darstellt.

Der im Rahmen des Projekts SIRKA - "Sensoranzug zur individuellen Rückmeldung körperlicher Aktivität" - entwickelte Blaumann ist mit 16 Mini-Recheneinheiten durchsetzt, die Sensoren für Beschleunigung und Drehgeschwindigkeit enthalten. So sollen die Aktivitäten aller Glieder weitgehend erfasst werden. Werden die einzelnen Daten gebündelt, kann die Körperhaltung errechnet werden. Bisher war das nur mithilfe eines äußeren Magnetfelds möglich, also unter kaum praxistauglichen Bedingungen. Der SIRKA jedoch soll praktisch überall einsetzbar sein.

Akute Warnungen und langfristige Vorbeugung

Damit darf man auf einen Rückgang berufsbedingter körperlicher Schädigungen hoffen, die in vielen Fällen auf eine ungünstige Haltung und wiederkehrende Überlastungen zurückzuführen sind. Denn der SIRKA dient nicht nur dazu, quasi in Echtzeit seinen Träger zu warnen, wenn dieser eine schädliche Haltung einnimmt. Überdies kann damit auch ein Bewegungsfilm erstellt werden, auf dessen Grundlage Orthopäden, Physiotherapeuten und andere Experten die Abläufe auf Risiken analysieren und schließlich optimieren können.

Bis zur breiten Markteinführung dürfte allerdings noch einige Zeit vergehen, zumal die Preise zunächst viele Arbeitgeber abschrecken dürften. Einstweilen bleibt das orthopädisch geschulte Auge daher das Mittel der Wahl, um Haltungsschäden und anderen berufsbedingten Beschwerden vorzubeugen.

Pressekontakt

orthomed.berlin

Herr Bartholomäus Gabrys
Warschauer Straße 32
10243 Berlin

orthomed.berlin
info@orthomed.berlin

Firmenkontakt

orthomed.berlin

Herr Bartholomäus Gabrys
Warschauer Straße 32
10243 Berlin

orthomed.berlin
info@orthomed.berlin

Dem komplexen "Wunderwerk" des menschlichen Stütz- und Bewegungsapparates werden tagtäglich schwere Belastungen zugemutet. Eine gute orthopädische Betreuung beschränkt sich daher nicht auf die Soforthilfe. Natürlich gilt es zunächst, Schmerzen wirksam und schnell zu bekämpfen und wieder die volle Funktionsfähigkeit zu erreichen. Doch dabei lassen wir es nicht bewenden - sonst stehen Sie nach einem oder zwei Jahren erneut mit den gleichen, womöglich noch einmal verschärften Beschwerden wieder in unserer Praxis. Wir verstehen uns vielmehr als Ihr Begleiter auf dem Weg in ein dauerhaft gesünderes - und damit schmerzarmes - Leben. Das beginnt bei der eingehenden Beratung, in der wir gemeinsam mit Ihnen individuelle Lösungspotenziale für Ihr orthopädisches Problem ausloten.

Leistungsspektrum:

Orthopädie
Orthopädische Chirurgie/Operationen
Säuglingshüftsonografie (U3)/Kinderorthopädie
Hausbesuche
Manuelle Medizin/Chirotherapie
Akupunktur
Medizinisch-ästhetische Faltenbehandlung
Schmerztherapie
Arthrosebehandlung
Sportmedizin
Stoßwellentherapie
Diagnostikleistungen
Medizinische Fachgutachten
Raucherentwöhnung
Gewichtsreduzierung / Gewichtsabnahme
Ernährungsberatung
Knochendichtemessung/Screening